

Bank-Rotöre neuer Boule-Stadtmeister

Finale erstreckt sich über zwei Tage / Bückeoule II schafft 2. Platz

VON MICHAEL MEISNER

Bückeburg. Mit einem Sieg des Mitfavoriten „Bank-Rotöre“ sind die Stadtmeisterschaften im Boule auf der Anlage des VfL Bückeburg zu Ende gegangen. Das Finale ging erstmals über zwei Tage und endete mit einem 13:11-Erfolg der „Bank-Rotöre“ gegen Bückeoule II. Das „kleine Finale“ um Platz 3 hatte bereits am Sonntag das Team vom „Känguruh“ mit 13:0 gegen den Titelverteidiger Bückeoule I gewonnen. Diese drei Mannschaften werden Bückeburg bei den Kreismeisterschaften vertreten.

Um 10 Uhr hatte am Sonntag die Finalrunde mit 16 Mannschaften begonnen, die in vier Gruppen mit jeweils vier Teams nach dem Modus „jeder gegen jeden“ eine Vorrunde spielten. Die beiden besten Teams jeder Gruppe qualifizierten sich für das Viertelfinale.

Rusbend II unterlag im Viertelfinale dem Team Känguruh knapp mit 11:13. Bückeoule I setzte sich gegen die hoch gehandelten Weststadtbouler mit 13:7 durch. Die Bank-Rotöre wurden beim 13:4 gegen PSV Boule ihrer Favoritenrolle ge-

Die „Bank-Rotöre“ haben den Pokal geholt. mm (2)



recht; und im letzten Viertelfinale unterlagen die Bouliers dem Team Bückeoule 2.

Im Halbfinale gewannen die Bank-Rotöre auch ihr fünftes

Spiel und siegten mit 13:3 gegen Känguruh. Im zweiten Halbfinale ging es spannender zur Sache. Der Titelverteidiger Bückeoule I führte gegen Bückeoule II mit 12:11, um schließlich noch das Spiel mit 12:13 zu verlieren. Im Spiel um Platz drei hatten Fritz Thürnau, André Strahler und Günter Schwarz diese Niederlage offensichtlich noch nicht verkraftet. Sie fanden überhaupt nicht ins Spiel, verloren mit 0:13 gegen das Team Känguruh und verspielen damit einen Startplatz bei den Kreismeisterschaften. Thomas Borkessel, Kristin Brünig und Uwe Pöhler belegten somit einen überraschenden dritten Platz.

Im Finale führte Bückeoule II mit 2:1. Klaus Schnitiger legte kontinuierlich gut an. „Schie-

ßer“ Bernd Lalla sorgte für eine 3:2-Führung der Bank-Rotöre, die Tino Doerfert zum 5:2 ausbaute. Bei 7:2 schien eine Vorentscheidung gefallen zu sein. Starke Regenfälle führten zum Abbruch des Endspiels, das am Montagabend fortgesetzt wurde.

Schnell bauten die Bank-Rotöre, die neben Lalla und Doerfert noch Jürgen Freitag und Wilfried Fallak einsetzten, ihre Führung auf 11:2 aus. Sebastian Frensel und Torsten Klask legten hervorragend an, sodass die Bückeouler auf 4:11 verkürzt werden konnten. Lalla gelang ein Zauberswurf, der das 12:4 brachte. Christoph Marzinski mit riskanten Würfen und Frensel verkürzten weiter über 6:12 und 8:12 auf 11:12. Im letzten Durchgang hatte Marzi-

nowski bei schwieriger Lage des Schweinchens zwei „Match-Bälle“, die er nicht nutzen konnte („ich hatte es mir eigentlich zugetraut“), sodass die Bank-Rotöre den 13. Punkt machten und ungeschlagen Stadtmeister wurden. Für die Sieger gab es einen großen Wanderpokal, für die besten vier Teams Gutscheine vom Restaurant „Le Bistro“.

Am Rande des Turniers bestätigte das Organisations-Team mit Dieter Getzschmann, Detlev und Anette Puttler auf Anfrage, dass es im Vorfeld der Finalrunde zu Querelen gekommen ist. Anette Puttler wehrte sich gegen Angriffe gegen die Bouliers aus Kleinbremen, „die immerhin einen Kreismeistertitel nach Bückeburg geholt haben, der allen zu-

gutegekommen ist“. Zudem habe man den Wunsch der Bank-Rotöre ablehnen müssen, einen Lizenzspieler aus Bielefeld einzusetzen. „Es sind jedes Jahr die gleichen Egoisten, die ihre Vorteile suchen“, meinte eine verärgerte Anette Puttler. „Spaß, Gemeinschaft und Geselligkeit sollen weiterhin im Vordergrund stehen“, ist sich das Organisations-Team einig.

Fürs nächste Jahr hoffen die Veranstalter wieder auf mehr Anmeldungen, auch um einen weiteren Startplatz für die Kreismeisterschaften zu erhalten. Es gibt allerdings inzwischen immer mehr Hobbyspieler, die keine Lust haben, sich von Lizenzspielern und Boulespielern, die an Punktspielen teilnehmen, von der Boulebahn schießen zu lassen.



Knappe Entscheidungen prägten das Finale